

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorübergehend Halbstock, Zimmer 215

Mittwoch, 10. August 1960

Blatt 1599

## Amalienbad wird modernisiert

10. August (RK) 3,950.000 Schilling wird die Modernisierung des städtischen Amalienbades in Favoriten kosten, über die gestern Stadtrat Heller im Wiener Stadtsenat referierte. Für heuer soll noch eine Million Schilling aufgewendet werden.

Die Modernisierungs- und Erweiterungsarbeiten umfassen die Dampfbadabteilungen für Frauen und Männer, in denen auch je eine Saunakammer neu errichtet werden soll. Die Schwimmhalle wird eine neue Fliesenverkleidung erhalten, die Kassenschalter sollen modernisiert und die Kassenräume instandgesetzt werden. Die sanitären Anlagen sowie die Heiz- und Badewasseraufbereitungsanlage will man ebenfalls erneuern.

- - -

## Förderungsbeiträge für Secession und Österreichische Länderbühne

10. August (RK) Auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl genehmigte gestern die Wiener Landesregierung Förderungsbeiträge für die Wiener Secession und für die Österreichische Länderbühne. Die Secession erhält zur Durchführung der Berlin-Ausstellung, die gegenwärtig in Wien zu sehen ist, 20.000 Schilling, die Österreichische Länderbühne zur Durchführung ihrer Aufgaben 15.000 Schilling.

- - -

## 6. Subventionsliste 1960

=====

10. August (RK) Der Wiener Stadtsenat genehmigte gestern auf Antrag von Stadtrat Glaserer die 6. Subventionsliste dieses Jahres. Es handelt sich dabei um eine Summe von insgesamt 516.712 Schilling. Im einzelnen erhalten: "Die Frau und ihre Wohnung" 210.000 S, der Österreichische Bergrettungsdienst, Landesstelle Wien-Niederösterreich, 15.000 S, die Österreichische Gartenbau-Gesellschaft 6.000 S, das Österreichische Institut für Jugendkunde 10.000 S, der Karl Seitz-Denkmalverein 250.000 S und der Wiener Fischerei-Ausschuß 25.712 Schilling.

- - -

## Weitere Kondolenzen

=====

10. August (RK) Im Wiener Rathaus sind weitere Kondolenzschreiben anlässlich des Straßenbahnunglücks eingetroffen, und zwar von Bundesminister Dipl.-Ing. Hartmann und Bundesminister Proksch.

- - -

## Führungen im Historischen Museum und durch die Römischen

=====

## Baureste Am Hof

=====

10. August (RK) Sonntag, den 14. August, führt Dr. Alfred Neumann um 10 Uhr durch die Römischen Baureste Am Hof 9. Um 11 Uhr führt Dr. Neumann durch die ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien am Karlsplatz. Das Thema dieser Führung lautet: "Die Bevölkerung Vindobonas."

- - -

Lehrer aus acht Ländern bei Bürgermeister Jonas  
=====

10. August (RK) Bürgermeister Jonas begrüßte gestern abend auf dem Kahlenberg 30 Angehörige der Internationalen Lehrervereinigung "Nansenbund", die zu einem mehrtägigen Studienaufenthalt nach Wien gekommen sind. Zur Begrüßung der Gäste aus acht europäischen Staaten hatten sich mit dem Bürgermeister Vizebürgermeister Mandl, die Stadträte Bauer und Glaserer sowie Obersenatsrat Dr. Ledl in Vertretung des Magistratsdirektors eingefunden. Die Lehrer wurden den Stadtvätern durch Gemeinderat Frieda Nödl vorgestellt, die die Betreuung der Reisegruppe in Wien übernommen hat.

Bürgermeister Jonas gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der "Nansenbund" alljährlich für seine Mitglieder Auslandsreisen organisiert, die den Zweck verfolgen, kulturelle und kommunale Einrichtungen europäischer Städte zu studieren. Die Mitglieder dieser Vereinigung hatten in den letzten Jahren Gelegenheit, die Sorgen vieler Großstädte kennenzulernen. Wien, bis 1955 eine vierfach besetzte Stadt, sagte er, hatte es beim Wiederaufbau noch schwerer als andere Städte gehabt. Als Stadt im Schatten des Eisernen Vorhanges hat sie besondere Aufgaben zu erfüllen. Unsere Demokratie muß leistungsfähig bleiben und stets bestrebt sein, möglichst viel für den sozialen Fortschritt zu tun.

Im Namen der Gäste dankte der Präsident des "Nansenbundes", Dr. Grob, Schweiz, für den herzlichen Empfang in Wien. Für die englischen Teilnehmer bedankte sich Mr. Griffits, für die nordländischen Lehrer der Däne Blesmark.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

10. August (RK) Freitag, den 12. August, Route 3, mit Besichtigung der Grünanlagen am Donaukanal, des Neubaus einer Lehrwerkstätte und der Heiligenstädter Brücke, des Blindengartens und der Schule für körperbehinderte Kinder sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Neuer Tausch-Anzeiger

=====

10. August (RK) Die neue Nummer des Tausch-Anzeigers, die soeben erschienen ist, enthält auf 32 Seiten Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken. Ferner werden in Spezialrubriken Wohnungstausche von Hauswartwohnungen und Tausche aus den Bundesländern angeboten.

Der Tausch-Anzeiger ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken erhältlich. Eine Einschaltung in die nächste Nummer, die am 20. September erscheint, kann bis spätestens 7. September im Tauschreferat, 1, Bartensteingasse 7, vorgenommen werden.

- - -

Otto Storm zum Gedenken

=====

10. August (RK) Auf den 12. August fällt der 10. Todestag des Sängers und Schauspielers Otto Storm-Streitschek.

Am 19. Jänner 1874 in Neusatz, Ungarn, geboren, wurde er Berufsoffizier, entdeckte aber seine große Begabung für Rezitation, Lied und Chanson und ging zur Bühne. Berlin, Hannover, München und Wien waren die Hauptstationen seiner Künstlerlaufbahn. Storm sattelte vom jugendlichen Helden zum Operettentenor um und errang in Werken Lehárs, Kálmáns und Eyslers seine größten Erfolge. Zuletzt wurde er am Burgtheater als Chargenspieler verwendet und erzielte als Péro noble starke Wirkung.

- - -

## Pferdemarkt vom 9. August

=====

10. August (RK) Aufgetrieben wurden 172 Stück, hievon 87 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 146 Stück, als Nutztiere 17 Stück verkauft, unverkauft blieben 9 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 67, Oberösterreich 8, Burgenland 31, Steiermark 5, Kärnten 16 und Salzburg 40.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 10.50 bis 13 S, Extremware 7.60 bis 9 S, 1. Qualität 6.90 bis 7.50 S, 2. Qualität 6.70 bis 6.80 S, 3. Qualität 6.20 bis 6.50 S, Nutzpferde 6 bis 8.50 S.

Auslandsschlachthof: 65 Stück aus Bulgarien, Preis 6 bis 6.50 S, 32 Stück aus der DDR, Preis 6 bis 6.60 S, 30 Stück aus Polen, Preis 6 bis 7.30 S, 12 Stück aus Rumänien, Preis 6 S, 92 Stück aus der UdSSR, Preis 6 bis 7 S, 10 Stück aus Ungarn, Preis 6.30 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Schlachtpferde um vier Groschen je Kilogramm und ermäßigte sich für Schlachtfohlen um 82 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.09 S je Kilogramm, Schlachtfohlen 11.74 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis für Pferde: 7.23 S je Kilogramm.

- - -